

XV. Abgeschlossen?

Das Pessachfest der Juden steht bevor. Deshalb sorgen Josef aus Arimathäa, der reiche Jude Nikodemus und die Frauen, die Jesus bis zur Kreuzigung begleitet hatten, für das, was nötig ist und den jüdischen Begräbnissitten entspricht.

Josef aus Arimathäa war ein Jünger Jesu, aber aus Furcht vor den Juden nur im Verborgenen. Er bat Pilatus, den Leichnam Jesu abnehmen zu dürfen, und Pilatus erlaubte es. Also kam er und nahm den Leichnam ab. Es kam auch Nikodemus, der früher einmal Jesus bei Nacht aufgesucht hatte. Er brachte eine Mischung aus Myrrhe und Aloe, etwa hundert Pfund. Sie nahmen den Leichnam Jesu und umwickelten ihn mit Leinenbinden, zusammen mit den wohlriechenden Salben, wie es beim jüdischen Begräbnis Sitte ist. An dem Ort, wo man ihn gekreuzigt hatte, war ein Garten und in dem Garten war ein neues Grab, in dem noch niemand bestattet worden war. Wegen des Rüsttages der Juden und weil das Grab in der Nähe lag, setzten sie Jesus dort bei. (Joh. 19,38-42)

Ruhe kehrt ein, die aufgewühlten Emotionen ebbten ab. Das Grab wird mit einem Stein verschlossen, die Verbindung, die äußere Nähe zum Verstorbenen unterbrochen. Jeder geht seines Weges mit seinen Gedanken.

Du hast ihm Macht über alle Menschen gegeben, damit er allen, die du ihm gegeben hast, ewiges Leben schenkt. 3 Das aber ist das ewige Leben: dass sie dich, den einzigen wahren Gott, erkennen und den du gesandt hast, Jesus Christus. (Joh. 17, 2-3) Und ich heilige mich für sie, damit auch sie in der Wahrheit geheiligt sind. (Joh. 17, 19).

Friedhofsruhe

- Natura morta: Das Leben steht still.
- Die Sache ist abgeschlossen, nichts wird mehr nachgetragen. Die Sache ist abgeschlossen, nicht das Leben.
- Frieden ist gemacht, bleischwere Gedanken sind abgefallen.

Wir beten um den Geist der Erkenntnis und der Ehrfurcht vor Gott, der uns nach der Wahrheit streben lässt, die heil macht und ewiges Leben schenkt.

Wir beten für die Verstorbenen, dass sie die Herrlichkeit Christi sehen.

Wir beten für uns, dass unser Glaube an die Botschaft des Heiles wachse.

